

Designpreis 2021

ZWP Designpreis 2021: Im Jubiläumsjahr geht der Titel nach Rheine

Der ZWP Designpreis feiert in diesem Jahr ein stolzes Jubiläum – seit zwanzig Jahren wetteifern Zahnarztpraxen deutschlandweit um den Titel der schönsten im ganzen Land. In diesem Jubiläumsjahr geht die Auszeichnung ins westfälische Rheine an der Ems: wir gratulieren der Kieferorthopädin und Praxisinhaberin Dr. Sondra Aull-Glusa und ihrem Designteam zum ersten Platz! Die Gewinnerpraxis beeindruckt mit einer minimalistisch-transparenten Ausgestaltung, die durch ein gekonntes Farbspiel aus Mint, Rosé, Weiß und Eichenbraun sowie einer perfekten Verschmelzung aus Tageslicht und künstlicher Beleuchtung eine durchgehend klare und einladende Tonalität vermittelt. So trägt die Praxis selbstbewusst ihre Modernität zur Schau und ruht zugleich bis ins kleinste Detail in sich.

Das Jubiläumsheft des *ZWP spezial* 11/21 schaut zurück auf Gewinnerpraxen der vergangenen Jahre und auf Mitwirkende rund um das zwei Jahrzehnte junge Wettbewerbs-Highlight der Dentalwelt. Zudem stellt die Ausgabe die Praxen des diesjährigen Wettbewerbs genauer vor, gibt Anregungen für eigene Praxisprojekte und Hinweise zu möglichen Industriepartnerschaften und zeigt, was Nachhaltigkeit im Design wirklich bedeutet.



ZWP spezial 11/21
[E-Paper]



Designpreis 2022
[Website]



Machen Sie mit beim ZWP Designpreis 2022 und zeigen Sie uns Ihre einzigartige Zahnarztpraxis! Was müssen Sie tun? Ganz einfach: Füllen Sie die Bewerbungsunterlagen auf www.designpreis.org aus und senden Sie uns diese bis zum 1. Juli 2022 zu. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

BEGO

„Pleiten, Pech und Pannen“ zu Herausforderungen in der Implantologie



BEGOPodium

Weihnachtsspecial
14. Dezember 2021
Thema: Pleiten, Pech & Pannen

Moderation:
Dr. Dr. Markus Tröltzsch

Gäste:
Dr. Stavros Pelekanos
Dr. Martin Gollner

2 Punkte
gemäß Leitsätzen
der BZÄK/DGZMK®

Während des Behandlungsverlaufs kann es in unterschiedlichen Phasen zu Herausforderungen kommen, die beispielsweise in einer unzureichenden Augmentation, Fehlern in der prothetischen und chirurgischen Planung oder auch im implantologischen Nachsorgekonzept begründet liegen. Dr. Martin Gollner, Dr. Stavros Pelekanos und Dr. Dr. Markus Tröltzsch erläutern lösungsorientierte Strategien zum Umgang mit möglichen Komplikationen und beantworten Fragen der Teilnehmer. BEGO Implant Systems und Dr. Dr. Markus Tröltzsch starteten die Online-Seminarreihe „BEGO Podium“ mit hochkarätigen Referent*innen aus Universität und Praxis im März 2021 mit dem Ziel, den Teilnehmer*innen im monatlichen Rhythmus mit den Grundlagen der Implantologie bis hin zur Komplikationsvermeidung vielfältige Aspekte der dentalen Implantologie näher zu bringen. Das Weihnachtsspecial der erfolgreichen Online-Veranstaltung findet am Dienstag, dem 14. Dezember 2021, von 19 bis 20.30 Uhr statt. Der Termin wird mit zwei Fortbildungspunkten gemäß Leitsätzen der BZÄK/DGZMK bewertet. Weitere Informationen unter www.bego.com/de/kurse-events

Quelle: BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Permamental und matrix®

Das perfekte Match für die Zahnarztpraxis

Die perfekte Verbindung von Implantat und Zahnersatz eröffnet viele Behandlungsoptionen. Das gilt ganz besonders auch für innovative Systeme, wie das erste weltweit für voll-digitale Restaurationen ohne Abutment zugelassene Implantatsystem matrix®. Die bereits bewährte Kooperation zwischen TRI Dental Implants und der Modern Dental Europe wird jetzt, nach dem offiziellen Launch von matrix®, weiter intensiviert. Zahnarztpraxen können ab sofort Implantate und benötigte Systemkomponenten des neuen, auf zwei Plattformen basierenden Implantatsystems auf Wunsch direkt bei Permamental, ihrem Anbieter für hochästhetischen Zahnersatz zu smarten Preisen, bestellen. Die Versorgung ohne Abutments in Verbindung mit zusätzlichen Preisvorteilen ermöglicht Zahnarztpraxen, weit mehr Implantatplanungen zu realisieren als bisher. Das matrix® Implantatsystem bietet für Bone und Tissue Level je zwei Plattformen. Von Permamental auf matrix® Implantaten gefertigte Versorgungen bieten Präzision, Ästhetik und smarte Preise.

Quelle: Permamental GmbH



Dentalpoint

Keramikimplantathersteller gut aufgestellt für 2022



2021 neigt sich dem Ende zu, Zeit die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. „Es fing ja schon spannend an: Anfang Januar konnten wir bekannt geben, dass uns die CeramTec Gruppe übernommen hat. Eine Entscheidung, die wir durchweg positiv empfinden. Mit einem so starken und erfolgreichen Unternehmen an unserer Seite können wir entspannt in die Zukunft blicken“, meint Adrian Hunn, CEO der Dentalpoint AG. CTO Philip Bolleter ergänzt: „Jetzt tragen auch die langfristige strategische Ausrichtung und die damit verbundenen Investitionen Früchte: Bereits 2017 haben wir entschieden, dass wir die Produktion zu uns ins Headquarter nach Spreitenbach holen wollen. Nur so haben wir die volle Kontrolle über Prozesse und Qualität.“ Inzwischen werden alle Implantate, Aufbauten und Vicarbo-Schrauben vor Ort gefertigt und hier auch einer 100%igen Kontrolle unterzogen. Diese Qualitätsstandards würden von Anwendern und Patienten erwartet und

seien somit die Eckpfeiler für den Erfolg, sagt Bolleter weiter. Zwar ist das Verständnis für den Werkstoff Zirkondioxid für einen Keramikimplantathersteller unerlässlich, aber es gehe natürlich auch um die klinischen Lösungen. „Unser Ziel ist es, den Implantologinnen und Implantologen ein Produkt an die Hand zu geben, das ihnen die Sicherheit, den Komfort und die Flexibilität bietet, die sie von einem modernen Implantatsystem erwarten können. Das beinhaltet auch den kompletten digitalen Workflow“, unterstreicht Dr. Ricarda Jansen, Vice President Dental Implant Systems & Marketing. „Aber eben nicht nur! Chirurgische Flexibilität durch variable Implantatdurchmesser gehören ebenfalls

dazu, genau wie präzise Bauteile für die konventionelle Prothetik“, schließt sich Hunn an, und stellt zufrieden fest, dass aufgrund der durchdachten Lösungen, die von den Kunden honoriert würden, der Schweizer Keramikimplantatspezialist auch im zweiten Coronajahr wieder ein solides Wachstum vorweisen könne. Zudem freue man sich, dass nun endlich wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden, wie das Essener Forum für Innovative Implantologie, wo Dr. Pascal Marquardt über die Vorteile von zweiteiligen keramischen Implantaten insbesondere bei der Sofortimplantation referierte. „Der direkte Austausch zwischen Praktikern, Experten und der Industrie ist einfach unerlässlich, um die dentale Implantologie voranzubringen. Daran wird sich auch im kommenden Jahr nichts ändern“, resümiert Dr. Jansen.

Quelle: Dentalpoint AG

Zahnkredit

Sofort-Honorar mit einfacher Finanzierungslösung

Zahnärztinnen und Zahnärzte sind von den aktuellen negativen wirtschaftlichen Entwicklungen direkt betroffen, da die geringere Kaufbereitschaft sowie höhere Kosten den Unternehmensgewinn minimieren. Mit Blick auf die Wirtschaftssituation ist es damit sowohl für Zahnärzteschaft als auch für die zu behandelnden Personen wichtig, unnötige Kostenfallen zu vermeiden. Deshalb sind einfache Finanzierungslösungen gerade heutzutage besonders wichtig. Eine Lösung dafür sind die voll digitalen Zahnkredite von dent.apart, welche einen günstigen Zinssatz anbieten.

Patientinnen und Patienten können diesen schnell und unkompliziert online unter www.dentapart.de/zahnkredit beantragen und die Kosten der Behandlung werden im Genehmigungsfall umgehend noch vor Behandlungsbeginn auf das Praxiskonto ausgezahlt. Damit stellt dent.apart für Zahnarztpraxen einen einfachen Lösungsansatz zur Ertragssteigerung und Kostensenkung dar, da die Sofort-Honorare die Liquidität der Praxis erheblich steigern können und teure Factoringkosten entfallen. Die Zahnkredite von dent.apart bieten für beide Parteien entscheidende Vorteile: wegbleiben von Kostenfallen, zusätzlicher Verwaltungsaufwand erübrigt sich und die Behandlung kann ohne lange Wartezeiten direkt mit der Genehmigung starten.

Quelle: dent.apart Einfach bessere Zähne GmbH

DIGITALGUIDE

Druckfertiges Bohrschablonen-Design auf Basis von künstlicher Intelligenz

Der SICAT *RAPID* DIGITALGUIDE ermöglicht es Zahnärzten, den digitalen Chairside-Workflow zu optimieren. Mit dem neuen, durch künstliche Intelligenz generierten STL-Bohrschablonendesign sparen Behandler wertvolle Zeit. Das Design wird automatisch erstellt und ist direkt für den 3D-Druck verfügbar, ohne dass eine manuelle Nachbearbeitung erforderlich ist. Die Behandlung des Patienten kann noch am selben Tag erfolgen, die Wartezeit für den Patienten wird extrem verkürzt und das Patientenerlebnis somit nachhaltig verbessert. „Nach fast 30 Jahren als niedergelassener Zahnarzt mit implantologischem Praxisschwerpunkt freue ich mich auf eine

neue Evolutionsstufe in der Implantologie: die KI-basierte Bohrschablone! Faszinierend, einfach, genial und perfekt in der Passung!“, freut sich Dr. Gerhard Werling, Zahnarzt aus Bellheim. „Unser gesamtes Team war begeistert, dass

nach der Implantatplanung innerhalb von 20 Minuten die druckfertigen Daten für Bohrschablonen auf unseren 3D-Druckern zur Verfügung standen. Eine gelungene Simplifizierung des Workflows mit einem Maximum an Sicherheit bei hervorragendem Kosten-Nutzen-Verhältnis.“ Der Workflow für die Bestellung eines *RAPID* DIGITALGUIDE ist zeitsparend und überaus einfach: planen, drucken und behandeln. Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz und fortschrittlicher Algorithmen, die auf der Erfahrung von mehr als 150.000 geplanten Bohrschablonen, darunter 20.000 SICAT DIGITALGUIDE, basieren, liefert SICAT den komplett druckfertigen *RAPID* DIGITALGUIDE für nur 19,90 EUR. Der Zahnarzt plant die Implantate in der Software, erhält das druckbare STL-Schablonendesign, druckt die Schablone aus und kann den Patienten schließlich innerhalb kürzester Zeit behandeln.



Ein einfacher und schneller Workflow von der digitalen 3D-Implantatplanung in der SICAT Implant-Software zur endgültigen Implantatinsertion. Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz des *RAPID* DIGITALGUIDE in der Praxis ist die Verwendung der aktuellen Implantatdatenbank-Version sowie SICAT Implant 2.0 oder neuer. Bei Fragen steht SICAT gerne zur Verfügung.

Quelle: SICAT GmbH & Co. KG





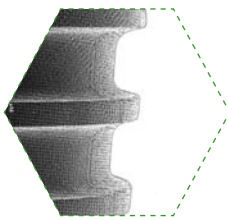
DIE VORTEILE des KOS ROOT® Systems für enossale zahnärztliche Implantationen

KOS ROOT® Implantate sind geeignet für Kronen, Brücken und Stege. Das Kompressions-Schrauben-Design erlaubt bei korrektem chirurgischen Vorgehen und guter Knochenqualität die Versorgung in Sofortbelastung (Eingliederung der Prothetik innerhalb von max. drei Tagen). Das einteilige Design reduziert Kosten, die Gefahr von Periimplantitis und verhindert das Problem von Schraubenlockerungen. KOS ROOT® Implantate sind gerade mit einem prothetischen Kopf für die Zementierung.



NO-ITIS® Laser Oberfläche

Die neue Oberflächenbeschichtung der Implantate der Dr. Ihde Dental AG erfolgt mit der neuesten Generation von Industrierobotern für die Laserablation. Diese neue, hochpräzise Technologie ermöglicht es, durch ein Netz von symmetrisch verteilten halbkugelförmigen mikrometergroßen Poren von definierter konstanter Größe und Form eine raue Implantatoberfläche zu erzeugen. Dadurch erhalten wir eine adäquatere Topographie, die die besten Voraussetzungen für die Osseointegration des Implantats bietet. Gleichzeitig verhält sie sich auf (zellulärer) Mikrometerebene wie eine glatte Oberfläche. Dies bedeutet: Obgleich Knochen gut an diese Oberfläche anwächst, ist die Adhäsion von Bakterien auf dieser Oberfläche signifikant reduziert.



Versorgung im
Sofortbelastungs-
protokoll

Nur wenige
Arbeitsschritte
nötig

Kompressions-
gewinde

Hergestellt aus
hochbruchfester
Titanlegierung
Ti6Al4V

Durchdachtes
Instrumententray

Grosse Auswahl
an Längen und
Durchmessern

Angualtions-
adapter
15° und 25°

Eine glatte
Oberfläche, die
in Kontakt mit dem
Knochen wie eine
raue Oberfläche
wirkt

Dr. Ihde **Dental AG**
Dorfplatz 11
CH - 8737 Gommiswald / SG

Tel +41 (0)55 293 23 23
contact@implant.com
www.implant.com

Dr. Ihde **Dental GmbH**
Erfurter Str. 19
D - 85386 Eching / München

Tel +49 (0)89 319 761 0
Fax +49 (0)89 319 761 33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de